

EIN BOOT IN DER KÜCHE



Ein szenisch-choreografisches
Skizzenbuch von Möbeln und
Menschen, vom Sitzenbleiben
und Aufbrechen und von der
humanisierenden Kraft
des Unsinn

ACUD -Theater
Veteranenstr. 21 / Berlin-Mitte

Sa. 19.05.2018 20:00 Uhr
Berlinpremiere

So. 20.05.2018 21:00 Uhr

Mo. 21.05.2018 20:00 Uhr

Karten:
www.acud.de
tel: 030 44 35 94 97

Das Material des gewöhnlichen Lebens wird in „Ein Boot in der Küche“ neu sortiert. Eine eigene, wunderliche Welt entsteht, in der Figuren und Dinge gleichwertig miteinander in Verbindung treten. Inspiriert von den außergewöhnlichen Zeichnungen der süddeutschen Künstlerin Romane Holderried Kaesdorf (1922–2007) verbindet die skizzenhafte Bilderfolge des Stücks „Ein Boot in der Küche“ groteske chorische Bewegungselemente, absurde Szenen und Textzeilen von Gertrude Stein, Ernst Jandl, Ror Wolf, Franz Kafka, Henri Michaux, Raimond Queneau und anderen.

Die eigenwilligen „Vor-Bilder“ handeln von provinziell verstrickten Männern und Frauen, Befreiungsphantasien und dem Ringen um weibliches Künstlertum in widrigen kleinstädtischen Lebensumständen. „Ein Boot in der Küche“ greift die Bildinhalte, die gleichermaßen alltäglich wie aberwitzig und bizarr erscheinen, auf der Bühne auf. Der Reflex dieses absurden Theaters auf die Realitäten unserer modernen Welt ist möglich und beabsichtigt.



Umarmung
den
Stöcke

Es spielen:

Anke Leidig, Carolin Bock, Christiane Keppler,
Dominik Kern, Elke Alles, Heinrich Tillmann,
Jochen Uth, Jolanta Jarosinska, Karin Seifermann,
Kenneth Philip Georg, Orlando Schiavone

Regie:

Martha Freier, Thomas Laengerer

Bewegungsarbeit/Regieassistentz:

Juliane Naegele

Kontrabass:

Carmelo Leotta

Bühne:

André Putzmann

Kostüm:

Johanna Schurer, Regina Witt